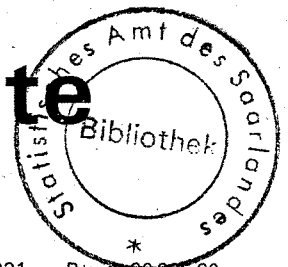


Statistische Berichte



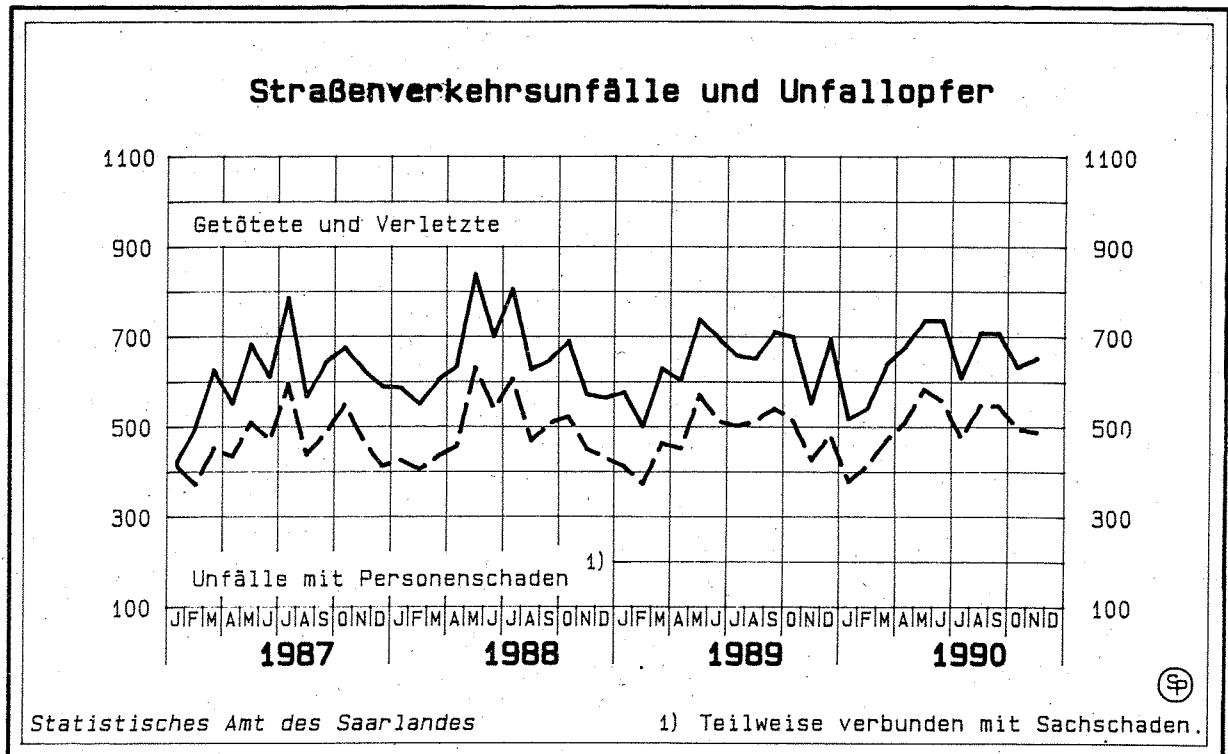
Statistisches Landesamt SAARLAND

6600 Saarbrücken 1 Hardenbergstraße 3 Postfach 409 ☎ 0681/505-1 Telefax 0681/505 921 Btx * 20 395 60

H 11 - m 10/90

Ausgegeben am 20. Februar 1991

Straßenverkehrsunfälle im Oktober 1990



Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im Oktober 1990

Monat Zeitraum	Unfälle insgesamt	Davon mit		Getötete und verletzte Personen			zusammen
		Personen- schaden	nur Sach- schaden ¹⁾	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
Oktober 1990	3 039	487	2 552	5	100	548	653
Sept. 1990	2 839	495	2 344	10	93	528	631
Veränderung / Anzahl	+ 200	- 8	+ 208	- 5	+ 7	+ 20	+ 22
in %	+ 7,0	- 1,6	+ 8,9	- 50,0	+ 7,5	+ 3,8	+ 3,5
Oktober 1990	3 039	487	2 552	5	100	548	653
Oktober 1989	3 093	513	2 580	9	125	564	698
Veränderung / Anzahl	- 54	- 26	- 28	- 4	- 25	- 16	- 45
in %	- 1,7	- 5,1	- 1,1	- 44,4	- 20,0	- 2,8	- 6,4
Jan.-Okt. 1990	28 527	4 919	23 608	74	1 014	5 361	6 449
Jan.-Okt. 1989	27 936	4 853	23 083	79	1 098	5 285	6 462
Veränderung / Anzahl	+ 591	+ 66	+ 525	- 5	- 84	+ 76	- 13
in %	+ 2,1	+ 1,4	+ 2,3	- 6,3	- 7,7	+ 1,4	- 0,2

1) Einschließlich Bagatelldfälle.

Straßenverkehrsunfälle nach Straßenarten und Unfallfolgen

Straßenart Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer		
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte				verletzte	
		Oktober 1990				Oktober 1989		
Bundesautobahnen	40	—	7	59	41	4	9	47
Bundesstraßen	101	—	22	114	111	1	31	128
Innerorts	66	—	6	75	87	1	22	95
Außerorts	35	—	16	39	24	—	9	33
Landstraßen I. Ordnung	129	1	19	157	124	4	31	158
Innerorts	82	1	10	98	77	2	16	88
Außerorts	47	—	9	59	47	2	15	70
Landstraßen II. Ordnung	82	3	20	84	72	—	21	64
Innerorts	54	—	12	54	36	—	7	34
Außerorts	28	3	8	30	36	—	14	30
Anderer Straßen	135	1	32	134	165	—	33	167
Innerorts	124	1	27	122	148	—	29	152
Außerorts	11	—	5	12	17	—	4	15
INSGESAMT	487	5	100	548	513	9	125	564
Innerorts	326	2	55	349	348	3	74	369
Außerorts	161	3	45	199	165	6	51	195

Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Oktober 1990	Oktober 1989	Art der Ursache	Oktober 1990	Oktober 1989
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	588	618	2. Technische Mängel, Wartungsmängel	6	3
Verkehrsuntüchtigkeit	66	65	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	30	30
dar.: Alkoholeinfluß	62	57	Verkehrsuntüchtigkeit	2	4
Falsche Straßenbenutzung	17	33	dar.: Alkoholeinfluß	2	4
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	116	122	Falsches Verhalten beim Überschreiten der		
Ungenügender Abstand	45	48	Fahrbahn		24
Fehler beim Überholen	19	30	Nichtbenutzen des Gehweges	—	—
Fehler beim Vorbeifahren	2	2	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen		
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	7	5	Straßenseite	—	—
Nichtbeachten der Vorfahrt u. Verkehrsregelung	83	87	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	1	—
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	68	75	Anderer Fehler der Fußgänger	1	2
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	38	39	4. Straßenverhältnisse	11	10
Fehler durch ruhenden Verkehr,			Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	11	9
Verkehrssicherung	2	2	Schlechter Zustand der Straße	—	—
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	—	—	5. Witterungseinflüsse	4	4
Überladung, Überbesetzung	1	4	6. Hindernisse auf der Fahrbahn	4	9
Anderer Fehler beim Fahrzeugführer	124	106	dar.: Tier auf der Fahrbahn	3	8
			7. Sonstige Ursachen	2	1
			INSGESAMT (Summe 1. bis 7.)	645	675

Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Stadtverband Landkreis LAND	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	ins- gesamt	mit Per- sonen- schaden ¹⁾	davon			Getötete ²⁾		Schwerverletzte ³⁾		Leichtverletzte ⁴⁾	
			nur Sachschaden			ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts
			zu- sammen	Bagatel- unfälle	von 3000 DM und mehr bei einem der Betei- ligten						
Saarbrücken	1 127	166	961	822	139	1	1	27	15	187	121
Merzig-Wadern	276	44	232	189	43	1	—	11	5	46	21
Neunkirchen	405	57	348	293	55	—	—	8	7	77	49
Saarlouis	524	95	429	328	101	1	—	40	21	84	60
Saarpfalz-Kreis	469	94	375	311	64	2	1	9	5	123	83
St. Wendel	238	31	207	168	39	—	—	5	2	31	15
SAARLAND	3 039	487	2 552	2 111	441	5	2	100	55	548	349

1) Unfälle nur mit Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden. - 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. - 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. - 4) Sonstige Verletzte.

Unfälle und Verunglückte 1989 und 1990

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschäden		Verunglückte Personen					
	1990	1989	1990	1989	Getötete		Schwerverletzte ¹⁾		Leichtverletzte	
					1990	1989	1990	1989	1990	1989
Januar	2 638	2 612	377	411	10	9	79	108	427	461
Februar	2 683	2 641	415	372	4	9	67	95	472	395
März	2 883	2 862	470	464	3	3	122	107	514	521
April	2 951	3 001	511	451	10	8	106	111	563	483
Mai	3 127	2 881	585	572	6	10	120	124	610	605
Juni	2 983	2 860	556	512	7	10	103	120	626	567
Juli	2 610	2 438	475	501	7	6	113	113	488	538
August	2 774	2 669	548	515	12	4	111	93	585	553
September	2 839	2 879	495	542	10	11	93	102	528	598
Oktober	3 039	3 093	487	513	5	9	100	125	548	564
November										
Dezember										
Jan. — Okt.	28 527	27 936	4 919	4 853	74	79	1 014	1 098	5 361	5 285

1) Krankenhausbehandlung

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Tagen

Wochentag	Unfälle mit Personenschäden	Davon mit			Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerem Sachschaden ¹⁾
		Getöteten	Schwer- verletzten	Leicht- verletzten	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
1. Montag	31	—	4	27	—	4	50	25
2. Dienstag	11	—	4	7	—	4	11	9
3. Mittwoch	9	—	—	9	—	—	10	7
4. Donnerstag	22	1	5	16	1	6	20	15
5. Freitag	18	—	3	15	—	4	19	15
6. Samstag	14	—	3	11	—	4	14	16
7. Sonntag	11	—	2	9	—	3	16	8
8. Montag	18	1	4	13	1	5	18	14
9. Dienstag	13	—	2	11	—	2	16	16
10. Mittwoch	11	—	2	9	—	2	10	10
11. Donnerstag	13	—	1	12	—	1	12	16
12. Freitag	10	—	3	7	—	4	13	15
13. Samstag	13	1	4	8	1	4	11	15
14. Sonntag	19	—	5	14	—	5	21	5
15. Montag	17	—	3	14	—	6	17	9
16. Dienstag	9	—	1	8	—	1	8	6
17. Mittwoch	18	1	4	13	1	5	19	14
18. Donnerstag	18	—	2	16	—	2	17	11
19. Freitag	12	—	1	11	—	1	15	8
20. Samstag	13	—	2	11	—	2	17	10
21. Sonntag	12	—	3	9	—	4	16	13
22. Montag	17	—	2	15	—	2	21	16
23. Dienstag	13	—	2	11	—	2	13	8
24. Mittwoch	14	—	4	10	—	4	16	11
25. Donnerstag	14	—	2	12	—	2	14	21
26. Freitag	32	—	6	26	—	7	40	39
27. Samstag	21	—	3	18	—	3	22	23
28. Sonntag	11	—	—	11	—	—	13	20
29. Montag	20	—	3	17	—	3	25	14
30. Dienstag	18	—	3	15	—	4	19	12
31. Mittwoch	15	1	3	11	1	4	15	20
INSGESAMT	487	5	86	396	5	100	548	441

1) von DM 3 000,— und mehr bei einem der Beteiligten

Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	Davon			Verunglückte Personen insgesamt	Davon		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
		Oktober 1990			Oktober 1989			
Fahrer und Mitfahrer von:								
Mofas, Mopeds	24	—	5	19	31	—	8	23
Krafträdern, Kraftröllern	39	—	13	26	43	1	11	31
Personenkraftwagen	478	3	48	427	508	6	78	424
Omnibussen	6	—	—	6	2	—	—	2
Güterkraftfahrzeugen	9	1	4	4	7	—	2	5
Zugmaschinen und Sonderkraftfahrzeugen	—	—	—	—	1	—	—	1
Fahrrädern	38	—	7	31	43	—	7	36
dar.: unter 15 Jahren	9	—	1	8	11	—	2	9
Anderen Fahrzeugen	1	—	—	1	—	—	—	—
Fußgänger	58	1	23	34	63	2	19	42
dar.: unter 15 Jahren	17	—	8	9	18	—	4	14
Andere Personen	—	—	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	653	5	100	548	698	9	125	564
innerorts	406	2	55	349	446	3	74	369
außerorts	247	3	45	199	252	6	51	195
dar.: unter 15 Jahren	38	—	11	27	54	—	8	46
innerorts	30	—	10	20	47	—	8	39
außerorts	8	—	1	7	7	—	—	7

Methodische Erläuterungen

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

Unfällen mit Getöteten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;

Unfälle mit Schwerverletzten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;

Unfälle mit Leichtverletzten, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschaden; dabei kann auch Sachschaden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschaden erfaßt, darunter sogenannte Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 3 000 DM.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst – oder deren Fahrzeuge – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als **Getötete** gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als **Leichtverletzte** werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als **Unfallursachen** werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Seit Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

Typ 1: Fahrunfall

Typ 2: Abbiegeunfall

Typ 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall

Typ 4: Überschreiten-Unfall

Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr

Typ 6: Unfall im Längsverkehr

Typ 7: Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortstage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.